



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Die Seelsorge für die deutschen Katholiken in Amsterdam

---

tiere und Unglücksfälle verloren. Die Henne legt und brütet mehrmals im Jahre. Während sie brütet, hält sich der Hahn in nicht allzu großer Entfernung von ihr auf, scheint sich aber wenig um die Küchlein zu kümmern. Die Mutter aber mit ihren jungen Nachkommen vermeidet um diese Zeit speziell mit Menschen in Berührung zu kommen. Wenn man sie überrascht, verschwinden die Kleinen mit staunenswerter Behendigkeit im Gras oder Gebüsch.

## Die Seelsorge für die deutschen Katholiken in Amsterdam

Amsterdam zählt unter den Städten Niederlands die größte Zahl reichsdeutscher Katholiken. Man schätzt sie auf mehrere Tausend; die meisten davon sind als Kaufleute tätig. Groß ist auch die Zahl der deutschen Kindergärtnerinnen und Hausangestellten. Eine geordnete Seelsorge für sie war schon lange das Ziel der kirchlichen Behörden in Deutschland und in Holland. Nachdem Professor Dr. Ditscheid schon vor mehreren Jahren den Grundstock zu einer geordneten Organisation deutschen Katholiken gelegt hatte, sandte zu Ostern Kardinal-Erzbischof Schulte von Köln einen Geistlichen, der beauftragt war, geregelte seelsorgliche Verhältnisse zu schaffen. Durch das Entgegenkommen der bischöflichen Behörde von Haarlem, durch die Bemühungen des Vereins deutschsprechender Katholiken in Amsterdam und des internationalen R. K. Mädchenschutzvereins gelang es, eine Regelung zu finden, die voraussichtlich eine gründliche Seelsorge der deutschen Katholiken in Amsterdam sicherstellt. Die frühere Kirche der Dominikaner „Het Torentje“ am Singel wurde am Sonntag, den 19. September, für den deutschen Gottesdienst geöffnet. Die holländische Provinz der Dominikaner hat einen Pater, der gut deutsch spricht, zur Verfügung gestellt. Er ist vom Bischof von Haarlem als deutscher Seelsorger bestätigt worden. Es findet jetzt jeden Sonntag im „Torentje“ deutscher Gottesdienst mit Predigt statt. Der Saal unter der Kirche wird abends von den deutschen Katholiken zu geselligen Zusammenkünften benutzt. Es erfüllt die deutschen Katholiken in Hollands Hauptstadt mit großer Freude und Dankbarkeit, daß in dieser Weise für sie gesorgt wird.